

Wier Solari von Gottes genaden Bischofe zu Chur

Ehemen hienmit öffentlichen mit diesen breieue, das wier mit gretter vorberachtung vni medeitiger
Ratz, Den Deindren Maisteren von Ammenberg, zu Ammenberg, Coms Frey und Bürgläst, und allen seinen Freben, dieß Kinderen graden
zu einem rechten Leben bringlichen und verleihen geben, und verleihet ihm hez in Kraft ditz brieft, den Zehnden zu Bernau, mit sein
er Untergänung für eins und zweynt Christig Jahr des heiligen jahrs anno dñe m cccc xxxviii, den Colloni zu Challs gelegen
für das dazuden Leben, die willendt kann, von Gott sing hinen von unsrem Hfpe und Verfolgern zu Leben eingefest, aber aufgast
und obgegeben hat das wier hirzigen, das dazt wagen, wan, vielehen, seien, und megen, das uns und unsrem Hfpe an unsrem
Rechten, und verhafte uns haben, als das abgedachte Maister von Ammenberg e den Zehnden, und der geringeltz erant Volker
mit obensteile, ambi des Colloni zu Challs, König für in Leben wied, Infaben, Freyungen, Münzen und Münzen, Varnunt, Und
unsrem Hfpe meydeten von Ammenberg e ein geleuten eydt zu Gott und allen Heiligen gelgan, unsre Und des Hfpe und
Und Freuen zu finden, Nacht und haben, zu Werken, und zu reden, nach allen seinem fischen der ningen, und alles das
zu hien so einem getreuen Leben man gegen seinem Leben seien zu legen gebürgt, dies pfüdig und fleißig ist, zu grettem Werte,
es ent geraete, des zu ratzen Verkündt haben, wie es unsrem Leben brief mit unsrem Bischoflichen Vorsetzt, in hoge Anfan
gende verordnet, geben in unsrem Hofes Fries, Melting den ersten Tag Monats Oktobri, nach Christi geburt zum Vergrafen.